

## Wer braucht hier eigentlich Hilfe?

Musikunterricht für die Generation „Zappelphilipp“

Leitung Kirsten Klopsch



**Inhalt & Ziel** Immer mehr Kinder wirken für uns Lehrkräfte „verhaltensauffällig“. Sie sind unkonzentriert und verträumt, bewegungsunruhig bis schwer zappelig, vergesslich, ablenkend, haben kein Durchhaltevermögen, sind aufmüppig, wirken provozierend, etc.. Nach einer solchen Unterrichtsstunde fühlen sich Lehrende eher als Animatoren, als ewig Mahnende oder (Beschäftigungs-)Therapeuten denn als Musikpädagogen. Oft bleibt man ratlos zurück: Kann das Kind überhaupt etwas für sein Verhalten und braucht es nicht ernsthafte therapeutische Hilfe? Auch steht dann immer im Raum, was noch die Verantwortung des Musikpädagogen ist und wie man ein gutes klärendes Gespräch mit den Eltern über das Verhalten des Kindes führen kann. In diesem Seminar wird es um die verschiedenen Verhaltensweisen der Kinder gehen, die Sie als Lehrkraft erleben. Und um einen Perspektivwechsel, der es Ihnen ermöglichen kann, eine gute Lernatmosphäre zu schaffen, die auch im Einvernehmen mit den eigenen pädagogischen Werten und den Vorstellungen der Eltern steht. Es werden konkrete Hilfen erarbeitet, die es möglich machen, den Unterricht für alle Beteiligten – Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern – leichter zu gestalten. In einem kurzen Abriss werden weiterhin die Verhaltensauffälligkeiten nach ICD-10 aufgezeigt und erläutert und die Konsequenzen für den Instrumentalunterricht beleuchtet.

**Zielgruppe** Musikschullehrkräfte aller Fächer

Kurs 26

Termin

Sa. 28. März 2020 ■ 09:30 – 17:00 Uhr

Ort

Musikschule an der IGS Busecker Tal  
Grüner Weg 3 ■ 35418 Großen-Buseck

Gebühr

Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des  
VdM Hessen)

Teilnehmerzahl max. 30

Anmeldeschluss 28. Februar 2020